

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 13.

Donnerstag, den 23. Juli

1908.

Die Ernennung von Prosynodalexaminatoren betreffend.

Nr. 7509. Auf Grund der Uns vom hl. Stuhle verliehenen Vollmacht haben Wir mit Zustimmung Unseres Hochwürdigsten Domkapitels an Stelle des verstorbenen Hochwürdigen Herrn Assessors Dr. Bühler den Hochwürdigen Herrn Pfarrer Dr. Hermann Spreter in Muzingen zum Prosynodalexaminator ernannt.

Freiburg, den 2. Juli 1908.

‡ Thomas, Erzbischof.

Das Stadtkapitel Freiburg betreffend.

Nr. 6847. Nachdem die Kirchengemeinde Zähringen durch diesseitigen Erlaß vom 4. ds. Mts. Nr. 5891 mit der Gesamtkirchengemeinde Freiburg vereinigt worden ist, trennen wir andurch die Pfarrei Zähringen vom Verbande mit dem venerabeln Kapitel Waldfirch und vereinigen sie mit dem venerabeln Kapitel Freiburg.

Freiburg, den 17. Juni 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Zuteilung der Pfarrei Elsenz zum Kapitel St. Leon betreffend.

Nr. 5746. Mit Rücksicht auf die Verwaltung und Beaufsichtigung der Erzdiözese und des Klerus trennen wir andurch mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. die Pfarrei Elsenz vom venerabeln Kapitel Waibstadt und gliedern sie dem venerabeln Kapitel St. Leon ein.

Freiburg, den 17. Juni 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Uebersicht der für jeden Steuerkommissärbezirk in Betracht kommenden Pfarrämter und Pfarrkuratien betreffend.

Nr. 18398. In der Uebersicht der für jeden Steuerkommissärbezirk in Betracht kommenden Pfarrämter und Pfarrkuratien (Anlage zum Erzbischöflichen Anzeigebblatt 1900 Nr. 3) fallen weiter folgende Aenderungen nötig:

1. Infolge Errichtung der Pfarreien St. Georgen, Forchheim und Sulzbach ist in Spalte 4 der Uebersicht zu setzen und zwar:

- a) unter VIII. Steuerkommissärbezirk Billingen bei den Gemeinden Brigach, Peterzell, St. Georgen und Stockburg statt „St. Georgen C“ jeweils „St. Georgen“,
 - b) unter XXXII. Steuerkommissärbezirk Ettlingen bei der Gemeinde Forchheim statt „Forchheim C“: „Forchheim“,
 - c) unter L. Steuerkommissärbezirk Mosbach bei der Gemeinde Sulzbach statt „Sulzbach C“: „Sulzbach“.
- Ferner ist in Spalte 4 zu setzen:

- d) bei der Gemeinde Eschach unter VI a. Steuerkommissärbezirk Bonndorf statt „Eschach“: „Ahdorf“,
- e) bei der Gemeinde Bierbrunnen unter XI. Steuerkommissärbezirk Waldshut statt „Weilheim“: „Nöggenschwihl“,
- f) bei der Gemeinde Gattersdorf unter LI. Steuerkommissärbezirk Buchen statt „Rippberg“: „Glashofen C“.

2. Infolge Vereinigung der Gemeinde Stetten mit der Stadtgemeinde Lörrach (vgl. Gef.= u. V.-Bl. 1908 S. 83) sowie der Gemeinde Bezenhausen mit der Stadtgemeinde Freiburg und der Gemeinde Altwiesloch mit der Stadtgemeinde Wiesloch (vgl. Gef.= u. V.-Bl. 1907 Seite 650 und 652) ist

- a) unter XIV. Steuerkommissärbezirk Lörrach die Gemeinde Stetten,
- b) unter XIX. Steuerkommissärbezirk Freiburg-Land I die Gemeinde Bezenhausen und
- c) unter XLII. Steuerkommissärbezirk Wiesloch die Gemeinde Altwiesloch jeweils zu streichen, während
- d) unter XVIII. Steuerkommissärbezirk Freiburg-Stadt bei der Gemeinde Freiburg in Spalte 4 der Zusatz zu machen ist: „und bezüglich des Stadtteils Bezenhausen Lehen“.

Karlsruhe, den 30. Juni 1908.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Fejer.

Dürk.

Die Stellung und Vorlage der 1907er Interkalarrechnungen der kathol. Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

Nr. 18704. An die Erzb. Kammerer und Kathol. Stiftungsräte:

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden, mit dem 31. Dezember 1907 abzuschließenden Interkalarrechnungen, welche nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf 1. I. Nts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, in Erinnerung zu bringen. Die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Anerkenntnis der beteiligten Kapitelsdekane und der Pfründnießer oder ihrer Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 4. Juli 1908.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Fejer.

Sickinger.

Die Vornahme der Ergänzungswahlen in die Kirchenvorstände und die Gemeindevertretungen betreffend.

Nr. 7564. An die Kirchenvorstände in den Hohenzollernschen Landen.

Auf 1. Oktober 1908 ist die Dienstzeit derjenigen Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter abgelaufen, welche im Jahre 1902 gewählt wurden oder welche anstelle ausgeschiedener Mitglieder dieser Wahlperiode getreten sind.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und der hiezu ergangenen Wahlordnung, sowie auf die Vorschriften in Art. 7 der Geschäftsanweisung vom 16. Mai 1879 veranlassen wir die Kirchenvorstände, die zu den Neuwahlen erforderlichen Vorbereitungen alsbald zu treffen und die Wahlen rechtzeitig und ordnungsgemäß zu bewirken.

Die Wählerliste ist so frühzeitig aufzustellen, daß deren öffentliche Auflegung bis spätestens am 15. August d. J. erfolgen kann. Wer in die Wählerliste aufzunehmen ist, bestimmen die §§ 25/28 des Gesetzes vom 20. Juni 1875. Die Namen sind deutlich zu schreiben und sind Beruf und Alter der Wähler einzutragen. Nach Ablauf der 14-tägigen Auslegungsfrist ist die Liste abzuschließen und ist zu beurkunden, ob Einsprachen erhoben oder auf welche Weise dieselben erledigt wurden, sowie daß die Liste 14 Tage offenlag und die Auslegung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht wurde. Die erfolgte Auflegung der Liste ist dem Erzb. Kammerariat spätestens bis 16. August d. J. anzuzeigen.

Die Wahlen sind möglichst frühzeitig und spätestens auf 15. September d. J. anzusetzen. Die Einladungen hiezu haben öffentlich durch Aushang zu erfolgen und sollen die Namen der ausscheidenden Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter enthalten, sowie die Zahl der zu wählenden Personen. Als gewählt können nur diejenigen Personen gelten, welche die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigen; ist die Zahl der hiernach Gewählten geringer als erforderlich, dann sind engere Wahlen nach den Vorschriften des Art. 7 der Wahlordnung vorzunehmen.

Die Wahlergebnisse sind sofort nach den Wahlen durch Aushang öffentlich bekannt zu machen. Nach Ablauf der 14-tägigen Einspruchsfrist — vergl. Art. 13 Wahlordnung — sind die Wahllisten abzuschließen und durch die Vermittlung der Kammerariate uns vorzulegen. In dem Vorlagebericht sind die Namen der Neugewählten anzuzeigen. Zugleich ist auch dem Herrn Königl. Regierungspräsidenten in Sigmaringen bezügliche Anzeige zu erstatten.

Zur genauen Beachtung machen wir noch auf folgendes aufmerksam:

- a) Für diejenigen Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter, welche im Laufe der sechsjährigen Wahlperiode ausscheiden, sind alsbald Ersatzmänner durch die Gemeindevertretung zu wählen; es dürfen also in der Regel Ersatzmänner nicht zugleich in den alle drei Jahre wiederkehrenden Ergänzungswahlen gewählt werden.
- b) Bei den allgemeinen Ergänzungswahlen sind zuerst die Kirchenvorsteher und dann erst die Gemeindevertreter zu wählen, während bei den Ersatzwahlen zuerst die Gemeindevertretung zu ergänzen ist.
- c) Die sämtlichen Bekanntmachungen anlässlich der Ergänzungswahlen sind in erster Linie durch Aushang zu bewirken; daneben kann die Bekanntmachung durch Kanzelverkündigung, Schellenruf, Zeitungsinserat, Umsagen u. s. w. erfolgen.
- d) Der ordnungsmäßige Vollzug sämtlicher Bekanntmachungen ist in der Weise zu bescheinigen, daß auf dem Aushang selbst kurze Beurkundung durch den betreffenden Vollziehungsbeamten gefertigt wird — z. B. „Ausgehängt am 190....., abgenommen am 190....., Name.“ — oder der Vorsitzende des Kirchenvorstandes den erfolgten Aushang mit Angabe des Anfangs- und Endtages beurkundet.
- e) In den Wahllisten ist zu beurkunden, ob Einsprachen gegen die Wahlen erhoben bzw. auf welche Weise solche erledigt wurden. Ferner sind die Namen der 4 Beisitzer der Wahl im Protokoll aufzuführen.
- f) Die Wählerliste hat 14 Tage aufzuliegen und dürfen die Wahlen sodann wiederum erst frühestens 16 Tage nach dem Ablauf der Einspruchsfrist erfolgen. Die Wahlen können also frühestens am 31. Tage nach Auslegung der Liste vorgenommen werden.

Freiburg, den 16. Juli 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Oberjackingen, Dekanats Wiesental, mit einem Einkommen von 1194 *M.* außer 233 *M.* 58 *S.* für Abhaltung von 188 gestifteten Fahrtagen und außer 4 *M.* 12 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen und für Abhaltung eines Wochengottesdienstes im Filiale Harpolingen jährlich 100 *M.*

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Trillfingen, Dekanats Haigerloch, mit einem katastermäßigen Einkommen von 2702 M.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hoheit den Fürsten Wilhelm von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollernschen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

2. Juni: Andreas Hund, Pfarrer mit Absenz von Tiefenbronn, Pfarrverweser in Oberried, auf die Pfarrei Oberried.
9. Juni: Joseph Treier, Pfarrer in St. Roman, auf die Pfarrei Nordrach.
11. Juni: Franz Xaver Bauer, Pfarrer in Steinmauern, auf die Pfarrei Rotweil.
11. Juni: Alfred Schwenk, Pfarrverweser in Neufra, auf die Pfarrei Neufra.
14. Juni: Karl Wickenhäuser, Pfarrer in Rheinheim, auf die Pfarrei Weier, Dekanats Offenburg.
15. Juni: Wendelin Blickle, Kaplaneiverweser in Benzigen, auf die Pfarrei Jungnau.
6. Juli: Otto Peiß, Pfarrverweser in Elchesheim, auf die Pfarrei Niederwasser.
7. Juli: Karl Hasenfuss, Pfarrer in Elsenz, auf die Pfarrei Elchesheim.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Eugen Carlein auf die Pfarrei Ilmpan, Dekanats Lauda, cum reservatione pensionis unter dem 2. Juli d. Js. angenommen.

Anstellung.

Der Kanzleigehilfe Julius Karl Mattes beim Katholischen Oberstiftungsrat wurde mit Wirkung vom 16. Juni 1908 als Kanzleiassistent bei dieser Behörde etatmäßig angestellt.

Sterbfälle.

31. Mai: Ernst Kiefer, Kanzleiassistent beim Katholischen Oberstiftungsrat.
18. Juni: Anton Werni, Pfarrer in Aichen.
28. Juni: Leo Fischer, Pfarrer in Ruolfingen.

R. I. P.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

25. Januar: Fabrikarbeiter Joseph Adler als Mesner an der Pfarrkirche zu Elgersweier.
5. März: Johann Peter Greiff als Mesner an der St. Josephs-Kirche zu Mannheim.
29. Juni: Schuhmachermeister Johann Martin als Mesner an der Pfarrkirche zu Eigeltingen.

Kap. Heidelberg.		Kap. Lahr.		Kap. Vitzthum.		Kap. Mosbach.		
№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	
Brühl	10	50	Altdorf	5	—	Bilchband	12	—
Dilsberg	10	86	Berghaupten	7	75	Zimmern	11	—
Friedrichsfeld	7	38	Diersburg	6	—	Kap. Vitzthum.		
Handschuchshausen	10	30	Elgersweier	12	50	Altholderberg	3	—
Heidelberg	45	66	Ettenheim	30	—	Altheim	10	—
Heidelberg West-R.	20	—	Friesenheim	18	—	Andelshofen	5	29
Leimen	8	—	(dar. 4 № v. Hei-			Bermatingen	8	—
Neckargemünd	9	50	ligenzell.)			Betenbrunn	9	—
Neuenheim	7	—	Grafenhausen	14	—	Beuren	11	70
Nußloch	15	—	Haslach	26	50	Deggenhausen	6	70
Sandhausen	12	96	(dar. 10.50 № von			Denzingen	12	—
Schwellingen	36	—	Hofftetten.)			Großschönach	5	—
Walldorf	20	—	Herbolzheim	10	—	Hagnau	13	—
Wiesloch	12	05	Hofweier	20	—	Heiligenberg	1	90
Ziegelhausen	12	06	Schenheim	15	—	Heppach	9	—
Kap. Klettgau.			Kappel a. Rh.	61	—	Herdtwangen	9	—
Altenburg	6	—	Rippenheim	11	—	Hödingen	8	23
Baltersweil	2	54	Malberg	10	—	Illmensee	7	—
Bühl	4	36	Marlen	4	—	Immenstaad	10	—
Degernau	8	—	Mühlbach	13	—	Ittendorf	10	—
Geislingen	13	50	Münchweier	21	24	Rippenhausen	7	—
Grießen	20	—	(dar. 2.70 № von			Reutkirch	7	—
Hohentengen	27	—	Wallburg.)			Reimpach	7	50
Jestetten	14	52	Niederschopfheim	20	—	Reinbach	6	80
Kadelburg	10	—	Oberschopfheim	16	—	Rippertsreute	7	—
Kienheim	7	—	Oberweier	12	—	Marzdorf	31	—
Lottstetten	8	20	Ottenheim	4	60	Meersburg	24	—
Oberegglingen	5	—	Prinzbach	5	—	Oberhomberg	11	—
Oberlauchringen	8	60	Ringheim	18	—	Dwingen	25	08
Rheinheim	5	—	Schuttern	13	—	(dar. 8 № v. Villa-		
Schwerzen	19	67	Schuttetal	43	—	fingen.)		
Tiengen	30	—	Schutterwald	36	20	Willendorf	10	50
Kap. Konstanz.			Schweighausen	6	—	Röhrenbach	9	50
Allensbach	50	—	Seelbach	28	74	Roggenbeuren	7	—
(pro 1907/8, 6 № v.			Steinach	22	70	Seefelden	8	15
S. Hrn. Stefan Fröh			Sulz	6	—	Ueberlingen a. S.	106	83
in Hegue.)			Wagenstadt	6	20	(pro 1907/8.)		
Böhringen	6	—	Waltersweier	10	—	Unterfiggingen	6	—
Dettingen	5	50	Weiler	14	66	Urnau	6	33
— St. Stephan	2	—	Welschensteinach	7	50	Weildorf	2	50
Eigelstetten	6	—	Zunsweier	20	—	Kap. Meßkirch.		
Markelfingen	6	67	Kap. Lauda.			Vietingen	13	60
Kadolfzell	10	—	Angeltürn	15	60	(dar. 2.50 № v. Alt-		
Reichenau-Münster	20	—	Borberg	10	—	heim.)		
Reichenau-Oberzell	4	50	Distelhausen	26	50	Boll	5	—
Reichenau-Nieder-			Dittigheim	8	—	Buchheim	5	17
zell	2	—	Gerschheim	8	—	Burgweiler	10	—
Wollmatingen	12	53	Gerlachshausen	45	71	Engelswies	5	—
Kap. Krautheim.			Grünsfeld	21	—	Göggingen	15	—
Affamstadt	86	—	Hedfeld	5	—	Gutenstein	3	75
Ballenberg	12	—	Ilmspan	32	—	Häusen i. T.	10	50
Gommerzdorf	15	—	Königshofen	34	50	Heinstetten	4	13
Hüdingheim	6	75	Krensheim	12	—	Heudorf	5	20
Klepfau	8	—	Kügbrunn	8	—	Kreenheinstetten	4	—
Krautheim	29	50	Kupprichhausen	4	—	Krumbach	3	59
(5 № f. P. Henning-			Lauda	45	—	Leibertingen	6	55
haus, 4.30 № durch			Messelhausen	5	—	Menningen	22	—
Benefiz. Brümmer.)			Oberhalbach	11	05	Meßkirch	25	—
Oberwittstadt	67	—	Oberlauda	29	76	Raft	8	76
Windischbuch	7	—	Schönfeld	13	—	Rohrdorf	8	—
Winzenhofen	2	60	Unterhalbach	17	—	Schwenningen	13	54
			Unterschüpf	11	—	Sentenhart	5	—
			Unterwittighausen	27	65	Stetten a. t. M.	15	52
			(dar. 12.15 № von			Worndorf	3	—
			Oberwittighausen.)			Zell a. A.	8	24

	M.	℥		M.	℥		M.	℥		M.	℥	
Gengenbach	21	—	Kapitel Philippsburg.			Dillendorf	7	—	Donauerschingen	46	10	
Griesheim	7	—				Eppenhofen	1	—	Dürrheim	14	50	
Kehl	6	11		Hambriicken	10	—	Emmingen	9	50	Fürstenberg	7	72
Lautenbach	10	—		Hockenheim	20	—	Fügen	16	11	Grüningen	5	—
Rußbach	32	—		Huttenheim	116	—	Grafenhausen	18	27	Hammereisenbach	5	—
Oberharmersbach	8	44		Ketsch	20	—	(dar. 8.47 M. von Birkendorf.)			Heidenhofen	6	20
Oberkirch	13	—		Kirrlach	6	70	Lausheim	14	59	(dar. 3 M. v. Birk.)		
Offenburg	67	12		Neudorf	15	50	Lembach	5	—	Hondingen	19	59
Dhlsbach	16	—		Oberhausen	10	—	Niedern	21	—	Hubertshofen	2	50
Ortenberg	17	—		Philippsburg	25	—	Schwanningen	2	—	Hüfingen	6	—
Peterstal	19	72	Reilingen	11	20	Stühlingen	20	50	Kirchdorf	9	25	
Urloffen	10	—	Rheinhausen	6	—	Untermettingen	8	20	(dar. 4.45 M. von Rietheim.)			
Weingarten	14	—	Rheinsheim	12	50	Weizen	4	85	Mundelfingen	7	20	
Windschlag	14	35	Wiesental	27	30				Neudingen	9	30	
Zell a. S.	56	—							Pfaffenweiler	4	—	
			Kap. St. Leon.			Kap. Tauber- bischofsheim.			Pföhren	5	86	
Kap. Ottersweier.			Eichtersheim	3	45	Borthal	5	50	Riedböhringen	10	—	
			Eppingen	5	08	Dittwar	10	—	Schönenbach	20	—	
			Kronau	23	—	Dörlesberg	12	40	Sumpfhöhen	16	—	
Achern	27	30	Landshausen	18	—	Eiersheim	25	—	Tannheim	3	—	
(dar. 10 M. für Ka- merummission.)			Langenbrücken	12	—	Freundenberg	6	05	Unterfirnach	9	77	
Illenau	32	—	Malsh	18	86	Gamburg	14	50	Urach	11	—	
Altshweier	7	90	Malshenberg	5	—	Giffigheim	20	—	Willingen	60	—	
Bühl	52	16	Odenheim	20	50	Großrinderfeld	26	28	Wöhrenbach	48	—	
Bühlertal	7	19	Deftringen	46	26	Hochhausen	18	—	Wolterdingen	9	—	
Eisental	20	—	Rauenberg	5	—	Hundheim	15	—				
Erlach	24	—	Kettigheim	10	52	Impfingen	1	81	Kap. Waibstadt.			
Fautenbach	26	03	Kohrbach	9	—	Königheim	28	—	Aglasterhausen	6	—	
Gamshurst	9	80	Rot	19	85	Külshheim	24	75	Balzfeld	7	—	
Großweier	7	60	St. Leon	25	—	Rauenberg	6	—	Bargen	7	50	
Honau	1	42	Stettfeld	6	—	Reicholzheim	15	—	Dielheim	30	—	
Hügelsheim	4	87	Tiefenbach	6	56	Tauberbischofsheim	24	—	Elsenz	3	—	
Iffezheim	25	—	Weiber	36	—	Uffigheim	10	—	Gauangelloch	5	50	
Kappelrodeck	10	—	Zeutern	17	—	Wentheim	15	60	Grombach	9	—	
Kappelwindeck	28	80				Werbach	9	—	Hafmersheim	7	70	
Lauf	16	—	Kap. Stockach.			Werbachhausen	24	69	Heinsheim	3	80	
Mörsbach	6	—	Bodman	10	—				Hilsbach	8	—	
Neusäß	10	—	Bonndorf	12	78	Kap. Triberg.			Lobensfeld	4	50	
Neuweier	34	—	Espasingen	8	—	Dauchingen	5	—	Mauer	16	—	
Oberachern	16	—	Gallmannsweil	3	19	Fischbach	9	12	Mühlhausen	10	—	
Densbach	16	—	Güttingen	4	80	Furtwangen	10	—	Neunkirchen	8	—	
Ottenhöfen	26	—	Heudorf	6	—	Gütenbach	11	50	Obergimpfern	11	—	
Ottersdorf	8	35	Hindelwangen	3	25	Hausach	16	50	Richen	4	—	
Ottersweier	60	—	Hoppetenzell	7	—	Neuhausen	10	28	Rotenberg	5	50	
Blittersdorf	6	20	Langenrain	3	—	(darunt. 6.68 M. von Obereischach.)			Schluchtern	5	—	
Rechen	5	—	Ludwigshafen	3	—	Neufirch	29	02	Siegelsbach	7	—	
Sandweier	26	50	Mahlspüren	4	48	Niederwasser	4	73	Sinsheim	18	—	
Sasbach	25	37	Mainwangen	8	85	Rußbach	12	—	Spechbach	14	—	
Sasbachwalden	8	73	Möggingen	2	—	Rippoldsau	14	—	Steinsfurt	15	—	
Schwarzach	13	10	Mühligen	6	24	Rohrbach	9	—	Waibstadt	22	—	
Sinzheim	36	—	Nesselwangen	5	32	St. Roman	3	60	Zuzenhausen	14	—	
Söllingen	4	30	Raithaslach	7	84	Schenkzenzell	17	62				
Stadelhofen	10	—	Schwandorf	4	—	Schönwald	30	—	Kap. Waldkirch.			
Steinbach	39	—	Sipplingen	9	67	Schonach	14	20	Bleibach	9	10	
Stollhofen	6	74	Stahringen	7	24	Tennenbronn	30	—	Bleichheim	51	40	
Tiergarten	4	73	Stockach	12	—	Triberg	10	—	(dar. 20.70 M. von Nordweil.)			
Ulm bei Lichtenau	9	60	Wahlwies	6	—	Weilersbach	13	72	Bombach	5	—	
Ulm b. Oberkirch	13	02	Winterispüren	4	—	(dar. 3.07 M. von Koppel.)			Buchholz	5	20	
Unzhurst	10	71	Zizenhausen	10	50	Wittichen	7	41	Elzach	25	20	
Vimbuch	77	76				Wolfach	10	—	Emmendingen	10	—	
Wagshurst	20	—	Kap. Stühlingen.						Heklingen	6	—	
Walbulm	12	70	Achdorf	2	20	Kap. Willingen.			Heimbach	7	10	
Weitenung	20	70	Bettmaringen	15	44	Bräunlingen	25	30	Heuweiler	17	15	
Wintersdorf	9	65	Blumberg	6	70	Döggingen	23	50	Hochdorf	10	—	
			Bonndorf	28	07							

